Boston Store, 10. und P Straße Lincoln, Neb.

Schuh-Verkauf.—Beginnend, Montag, 3. Juni, nur für 30 Tage.—Wir erhielten eine Depesche von unserem Käufer in Kearney, daß er von E. H. Harris, einen Vorrath von Schuhen im Werthe von $5000 gekauft habe, welche er nach Lincoln schickte, wo sie am 20. Mai verkauft werden Die Preise für diese Waare sind so niedrig, daß wir dieselben nicht anzugeben wünschen.

6c „Towling" zu 3½
8c Muslin zu 5c
25c Kleiderwaaren zu 12½
15c Kleiderwaaren zu 8½
10c „Ladies' Rest" zu 5c
10c „Prints" zu 3½c
50c Tafelleinen zu 28c
$6 Chenille Vorhänge zu $3 das Paar
$2.50 Lace Vorhänge zu $1.30
$1.50 Vorhänge zu 50c
7c leichtes Hemdenzeug zu 3½
15c Barchent zu 7½c
$1 Kleiderwaaren zu 50c
$2 Bettdecken zu $1
24 Bogen Schreibpapier für 1c
Ein Papier Stecknadeln zu 1c

$10 wollene Anzüge für Männer $5.75
60c Ueberhosen, 39c
$5 wollene Anzüge für Herren, $2.95
200 Knaben-Anzüge $1
$1 Kissen zu 50c
$2 Herrenhüte zu $1
$1 Herrenhüte zu 50c
$5 Doppelshawls für Damen zu $2.75
6, 8 und 10c Calico garantirt echtfärbig, wird für 2½c verschleudert.
25 und 35c „Tift Wacks" Leinwand, wird für den Spottpreis von 12½c verkauft
60 und 75c Teppich in allen Farben 1 Yard breit wird für 29c verschleudert.

Kommt und nehmet die Waare umsonst

Frauen und Männer bringt eure Kinder herein und wir werden sie bekleiden von Kopf zu Fuß; ein paar Hosen, ein Rock, ein Hut, eine Halsbinde, ein Taschentuch, ein paar Hosenträger und eine schöne Flöte, alles zusammen für nur 99c im Boston Store.

50—60c Männer-Hemden werden für 30c abgegeben.

50—60c Männer und Knaben Ueber-Hosen werden für 29c verschleudert.

Jede Frau oder Mann, welche Geld haben und zum

Boston Store

kommt und unsere billigen Waaren in Augenschein nimmt, wird eine Geldtasche umsonst erhalten.

15 und 25c Kleiderstoff wird für 5c verkauft.

15—20c Frauenhemden werden für 5c weggegeben.

$1.25 $1.50—$2.00 Blankets werden an jeden Kunden, ein paar für 59c abgegeben.

Männer-, Knaben- und Kinder-Anzüge werden so billig verkauft, daß wir die Preise hier nicht angeben wollen, sondern sie werden sich überraschen, wenn sie die Preise hören und die Waaren sehen.

Männer, Frauen und Knaben Schuhe werden bereits verschenkt.

Jedem Käufer

welcher aus einer Entfernung von

40 Meilen

nach Lincoln kommt, wird

die Hälfte

des Fahrpreises zurückerstattet.

25 Nadeln, 1c
1 Spule Faden 1c
Briefcouverte, 1c
Band, 1 per Rolle
$12 Damen Jackets, zu $5
$5 Damen Jackets, zu $2
75c Teppich, zu 49c per Elle
60c Teppich, zu 45 c per Elle
25c geöltes Tischtuch, 12c
50c geöltes Tuch für den Fußboden, 20c
$3.50 Zeugschuhe für Damen, $1.75
$2.50 Dongola Knopfschuhe, $1.25
$1.50 Dongola Knopfschuhe, 98c
$2 Herrenhosen, zu 78c
50c Kniehosen für Knaben zu 25c
60c Balbriggen Hemden für Männer

Kommt Leute, wenn ihr keine Zeit habt, sendet eure Freunde, denn so billig wurde noch nie verkauft.

Vermißte Erben.

Die nachfolgenden aufgeforderten Personen oder deren Erben wollen sich direkt an Hermann Marckworth, Rechtsanwalt und Notar, 224 und 226 Vine Straße, Cincinnati, Ohio, wenden, da Niemand außer ihm Aufschluß geben kann. Hermann Marckworth besorgt die Einziehung von nachbenannten und allen Erbschaften prompt und billig, stellt die nöthigen Vollmachten aus, und erlangt alle erforderlichen gerichtlichen und kirchlichen Documente. Herr Marckworth ist durch seinen 40jährigen persönlichen und schriftlichen Verkehr mit den deutschen Erbschaftsgerichten und Banken, sowie durch seine solide Stellung, als der erfahrenste und zuverlässigste Vertreter in deutschen Erbschaftssachen anerkannt und nur sie befähigt ihn diese gerichtlichen Aufforderungen vermißter Erben zu erlangen und in allen bedeutenden Blättern Amerika's zu veröffentlichen.

Althammer, geb Eckert aus Anna Katharin aus Niedstotzingen:

Brengartner, Heinrich aus Ehrenstatten.

Brecht, Katharine Margarethe aus Esslingen.

Bauer geb. Gröber, Cstristiane Barbara aus Wolfschlugen.

Bsümle, Ferdinand, Wilheim, Lonse, Carl und Josefine vereh Scheahan aus Birkenlohe.

Basch, Erben von Wilhelm Ferdinand

Bötinger, Peter aus Trebur.

Bodensseh, Erben von Georg Wilhelm Ludwig.

Bösch, Erben von Katharina Sophia Rebecka.

Bilzer, Albert aus Troplowitz.

Böttcher, Carl aus Kolberg

Callessen, Joh Christian aus Hohn.

Diebel, Christian Heinrich Wilhelm Friedrich, Karl Christian und John Friedrich aus Schorndorf.

Dräger, Erben von Otto.

Eckert Katharina und Adam aus Langenau.

Euler, Adam aus Lauterbach.

Flaig, Johannes aus Sulz.

Fischer, Maria aus Hoatwannsheim.

Füllgraf, Erben von Joachim Christian und Anna Elisabeth geb Eckermann.

Gruner, geb Mutscheller, Philippine und Josefa aus Nusplingen.

Hoanung geb Walch, Christine Karoline aus Reutlingen.

Hennige Joh Friedrich, und Christof Heinrich aus Brackenheim.

Hofmahn, Joh Georg Christian, Maria Barbara und Joh Georg aus Gaggbad.

Hämmerbe, Jacob aus Welbronn

Hesse, Günther aus Brandenburg a. H.

Haymann, Erben von Sava g. Scheyee.

Hartmann, genant Greve, Karl aus Gadenstedt.

Heitmann, Erben von Hans Hinrich.

Hausmann, Erben von Mathilde Emilie geb. Meyer.

Hoyer, Johanne Marie Sophia Dorathea aus Bodenpedt.

Jensen, Bernhard Daniel Heinrich Johann aus Rendsburg.

Jurutzei, Carl August aus Gollingen

Knich, Edwin Jacob und Bertha vere Bockerer aus Lakr.

Kopp, Pauline Amalie aus Markgröningen.

Kraus, Chrihian Heinrich aus Bretenfeld.

Klotz, Georg Friedrich aus Breiterholz.

Klose, John August u. Wilhelm aus Kleinitz.

Külcke, Jon Ingwer aus Nindorf

Leonhardt, Friedrich und Rosine aus Wolfartswier.

Lührs, Claus Dietrich aus Gauenstek.

Moser, Christof Friedrich aus Uttenhofen.

Mach, Rosine aus Oberwörnitz.

Moser, Leonhardt aun Oberwörnitz.

Mach, Joh Friedrich aus Hilgartshausen, angebl. in Bonaparte Jowa.

Mischke, Joh Ernst Heinrich aus Karchin.

Mätzke, Mätzke Josef August aus Borzenzine.

Meißner, Hermann Wilhelm aus Tasdorf.

Mechalowski, Josef auf Messewitz.

May, Carl Gottlob aus Langenwohnsdorf.

Notz, Georg aus Beringersdorf angb. in New York.

Pfost, Agnes vereh. Hipp Michael u. Christof aus Bonlanden.

Röhm, Joh Bernhard aus Sulz.

Reichle, Leopold Friedrich und Wunibald Karl aus Neudingen.

Reinecker Ludwig Albert aus Stuttgart.

Siesner, Carl Friedrich Wilhelm aus Dortmund.

Richter, Leokadia vereh. Jabezynska Gwido und Damasius aus Sandberg.

Ruprecht, Franz Josef Robert Nimptsch-Altstadt.

Schimpf, Jakob Friedrich aus Kleinaspach.

Schwarz, Michael aus Steinach.

Schäfer, geb. Notz Friederike aus Friedrichshafen.

Schuhmacher Georg Friedrich Maria vereh. Stein und Jakab Friedrich aus Ebersberg angebl in New York.

Schmid, Anna Maria vereh. Pfeifer und Franziska Kunigunda aus Unterböbingen.

Schumacher, geb. Kayser Anna Margaretha aus Eutrinren.

Schanz, Rosina Maria vereh. Manz und Gottlieb aus Uetingen.

Saller, Otto aus Staubing.

Sachsenmaier, Franz Karl und Rosa Theresa aus Hürtingen.

Schulz, Erben von Maria.

Schumacher Erben von Job Christof.

Ticijen, Adolf aus Krummenwege.

Bottmer, Florian aus Rottenburg.

Verspohl Franz aus Altenberge.

Vogt, Erben von Anna.

Wolf, Jakob aus Kleinasbach.

Walich, Mathilde, Pauline Karoline und Friederike aun Bulbach.

Weißert, Christian, Ludwig aus Deydingen.

Wachter, Erben von Johannes.

Wüpper Jakob aus Finkenwerder.

Wolz, Franz aus Klein Hausen.

Den Frauen mitgetheilt

von Dr. Hartman, Präsident des Surgical Hotel, Columbus, Ohio.

In einer neulich an Frauen gerichtete Vorlesung schloß Dr. Hartman seine Bemerkungen im Wesentlichen wie folgt:

Keiner weiß besser, als Dr. Hartman, wie schwer die Leiden sind, die eine Frau ertragen muß, welche mit einer ihrem Geschlechte eigenthümlichen Krankheit behaftet. Keiner weiß besser, als er, wie viele derselben an solche Krankheiten leiden. Geduldig, hoffnungsvoll, ermattet und oft wortlos fristen sie von Jahr zu Jahr ihr freudeloses Leben. Keine Märtyrerin in Gedichten noch Heldin in Romanen hat auf die menschliche Sympathie ein größeres Anrecht, als eine Frau, die, nebst den auf ihr ruhenden Familiensorgen, auch noch die Last einer quälenden und stets gegenwärtigen Frauenkrankheit zu tragen hat. Dr. Hartmans Sympathie für solche Frauen ist unbegrenzt und seine Bereitwilligkeit, denselben zu helfen, geht so weit, als seine Macht dazu reicht. Allen solchen giebt er den Rath: Schreibt an ihn, gebt ihm eine genaue Beschreibung der Symptome, und er wird prompt angeben, was in solchem Falle zu thun ist; er wird diesen Briefwechsel so lange fortführen, bis Sie gesund sind, und alle Einzelheiten der Behandlung unentgeltlich leiten. Die verschriebenen Medizinen sind in der nächsten Apotheke zu haben.

Keine Frau sollte diese Gelegenheit, Heilung zu finden, versäumen. Jede verheirathete Frau sollte ein Exemplar des Handbuches und Gesundheitsführer für Frauen im Besitz haben. Wird nach irgend einer Adresse versandt von der Pe-ru-na Drug Manufacturing Co., in Columbus, Ohio.

Für ein freies Buch über Krebs adressire man Dr. Hartman, Columbus, O.

Bewässerung des Dürrlandes.

Ueber die Bewässerung unseres Dürrlandes ist schon viel geschrieben und ohne Zweifel noch mehr geredet worden von Sachverständigen und Laien. Worte sind in der That genug gewechselt worden über den Gegenstand, aber Thaten hat man bisher in dieser Beziehung kaum gesehen. Denn das, was bis jetzt in dieser Hinsicht geschehen, ist im Vergleich zu dem, was noch zu thun übrig bleibt, so verschwindend gering, daß es kaum in Betracht kommen kann. Zu dem Besten, das wir je über diese Angelegenheit gelesen, gehört ein Artikel aus der Feder Herrn E. B. Smalley's, der sich durch Sachkenntniß und anschauliche Darstellungsweise auszeichnet. Der Verfasser geht da gleich in medias res und weist darauf hin, daß, mit Ausschluß Alaska's, ein volles Drittel des Gebiets unseres vom Himmel so reich gesegneten Landes, dessen Fruchtbarkeit und Reichthum an unerschöpflichen Hülfsquellen aller Art in allen Zungen gerühmt und gepriesen wird, zu dürr ist, um ohne künstliche Bewässerung ertragsfähig gemacht werden zu können. Das wird manchem unglaublich klingen, aber es ist wahr. Dieses Dürrland oder diese „trockene Zone" erstreckt sich fast durch das ganze Gebiet der Ver. Staaten von Norden nach Süden und dehnt sich etwa von dem 100. Längegrade bis an die Sierra Nevada und die Cascade Range im fernsten Nordwesten, Oregan und Washington, aus. Es umfaßt somit die Staaten und Territorien Colorado, Montana, Utah, Wyoming, New Mexico, Arizona und Theile von Idaho und Oregon und erstreckt sich sogar noch westlich über die Sierra Nevada nach Süd-Californien. Herr Smalley giebt sich nun zwar in Bezug auf die mittels künstlicher Bewässerung in diesem gewaltigen Gebiete zu erringenden Erfolge durchaus keinen sanguinischen Erwartungen und Hoffnungen hin, wie es viele Andere thun; denn wo nichts ist, da hat der Kaiser das Recht verloren, und wo auf weitere Ausdehnungen hin keine Spur von Humus vorhanden ist, da läßt sich auch keiner schaffen, und Bewässerung nützt nichts; — aber Herr Smalley ist doch der Ansicht, daß ein Theil des Dürrlandes, allerdings nur ein sehr kleiner, anbaufähig gemacht werden kann, und zwar der Theil, der sogenanntes Thalland umfaßt. Der Verfasser theilt nämlich den ganzen trockenen Gürtel in Weideland, Bergland, Wüstenland und Thalland. Doch auch das letztgenannte ist nur im geringen Umfange cultivirbar. Herr Smalley veranschaulicht das sehr gut. Er sagt: „Eine durch ein 20 Acres umfassendes Feld gezogene Furche stellt im Vergleich mit dem nicht umgepflügten Theile des Feldes das Verhältniß dar, in welchem der durch Bewässerung anbaufähig zu machende Theil des Thallandes zu dem Reste desselben steht, der stets in seinem gegenwärtigen dürren Zustande bleiben wird." Die Gegenden, welche sich durch verhältnißmäßig billig herzustellende Canalisirung anbaufähig machen lassen, sind bereits besiedelt oder werden in der nächsten Zukunft besiedelt sein. Gleichwohl ist in den letzten zwei oder drei Jahren fast in allen in dem trockenen Gürtel belegenen Staaten und Territorien die Bevölkerung nicht nur nicht in der Zunahme, sondern in einzelnen Fällen sogar in der Abnahme begriffen. Der Staat Colorado, welcher noch der bevorzugteste ist von den hier in Frage kommenden Gebietstheilen, hatte vor drei Jahren mehr Einwohner als heutigen Tages, ebenso Montana, und auch in Nevada verringert sich die Bevölkerungszahl, während dieselbe in Utah, Wyoming, New Mexico und Arizona im Stillstande begriffen ist. In Nevada sind die Verhältnisse insofern besonders ungünstig, als es dort fast gar kein fließendes Wasser giebt, das für die Bewässerung unbedingt nothwendig ist. Letztere läßt sich, nach des Verfassers Ansicht, in größerem Maßstabe überhaupt nicht durch Privatmittel durchführen. Herr Smalley weist daher auf das Carey-Gesetz hin, welches im September 1894 vom Congreß der vermischten Civil-Bewilligungsbill angehängt wurde. Dasselbe bestimmt, daß die Bundesregierung jedem der hier in Frage kommenden Staaten und Territorien einen etwa eine Million Acres umfassenden Complex durch Bewässerung culturbar zu machenden Landes überweisen soll, welches, nachdem Einrichtungen für ausreichende Bewässerung getroffen worden und das Land besiedelt ist, in den Besitz des Staates übergehen soll. Die Ansiedler dürfen übrigens von solchem Lande in jedem einzelnen Falle nicht mehr als 160 Acre in Besitz nehmen, wovon 20 bewässert sein müssen. Die Legislaturen von vier Staaten, nämlich von Wyoming, Montana, Idaho und Washington, haben im letzten Winter beschlossen, sich das Carey-Gesetz zu Nutzen zu machen. Sie haben in Folge dessen Bewässerungs-Commissionen ernannt, welche Vermessungen und den Entwurf von Plänen zu veranlassen, sowie mit Compagnien Contrakte für die Ausführung der Bewässerungsarbeiten abzuschließen haben. Diese Compagnien, die meistens aus östlichen Capitalisten bestehen, erhalten als Bezahlung für ihre Arbeiten das von ihnen durch Canalisirung u. s. w. culturbar gemachte Land. Herr Smalley meint, auf diese Weise würde, wenn auch langsam, alles Land in der dürren Zone, das überhaupt urbar gemacht werden kann, mit der Zeit für den Anbau gewonnen werden.

Von großem Interesse!

Man lese die Zeilen, welche mit Ziffern und dann diejenigen, welche mit Buchstaben bezeichnet sind, um den Sinn zu erhalten.

1)—Wir besitzen eine 30jährige Erfahrung im Juwelenhandel.
a)—Zutrauen zu einem Diamantenhändler zu haben, ist eine bessere Eigenschaft des Käufers, als sich auf seine eigenen beschränkten Kenntnisse der Werthe von kostbaren Steinen zu verlassen.
2)—Nie zuvor haben wir eine solch' große Auswahl von Juwelen in allen Departements ausgestellt.
b)—Wir werden zu keiner Täuschung Zuflucht nehmen, um einen Verkauf zu bewerkstelligen.
3)—Hutnadeln, Vorstecknadeln, Schnallen, Gürtelnadeln, Schlüsselringe, Knöpfe in Silber für 50 Cents.
c)—Unsere Auswahl ist größte und Preise die niedrigsten.

J. B. Trickey & Co.,
1035 O Strasse.
WHOLESALE & RETAIL JEWELERS & OPTICIANS.

Einmach- u. Gelee-Gläser

werden dem Publikum dargeboten, indem die Aussichten für alle verschiedenen Früchte zum Einmachen vielversprechend sind.

Es ist rathsam jetzt zu kaufen, ehe dieselben theurer werden.

VEITH & RESS.
No. 909 O Straße.

Gruetter & Joers Furn. & Carpet COMPANY,

126—134 nördliche 13. Straße. Gegenüber Lansing Theater,

haben in den letzten Wochen große Ladungen neuer

Teppiche und Möbeln

erhalten. Dieselben offeriren:

Beste Qualität Gasolinöfen, nur $16.00
(Mit drei Brennern und Backofen.)

Solide eichene Eisschränke zum Kostenpreis

Mobilien zur Hälfte des Werthes

Specieller Verkauf von **Parlor Mœbeln** zu äußerst niedrigen Preisen, während dieses Monats.

Herr **O. E. Gæckler** hat die Aufsicht in der Teppich-Abtheilung übernommen und würde sich freuen seinen Freunden und Bekannten die neu angekommenen Waaren zeigen zu können. Die Preise sind billiger wie je zuvor und die Auswahl größer!

Kommt und überzeugt Euch!

KRANKHEITEN
durch Elektrizität geheilt.

Der Owen Elektrische Gürtel heilt **Rheumatismus, Sciatica, Chronische** und **Nervenkrankheiten** bei Männern und Frauen in allen Fällen, wo Medizin fehlschlug.
Schickt 6 Cents für unseren großen Deutschen Illustrirten Katalog, welcher alles Wünschenswerte enthält. Hütet Euch vor Nachahmungen.
THE OWEN ELECTRIC BELT & APPLIANCE CO.,
209 State Street, Chicago, Ill.

Lincoln Marktbericht.

Vieh und Geflügel.

Fette Schweine	4 00—
Fette Kühe	2 50—3 00
Schlacht-Stiere	4 40—5 00
Kälber	3 00—4 00
Fette Schaafe	3 00—4 00
Stock-Schaafe	1 50—2 00

Farm- und Gartenprodukte.

Eier	10 9
Butter	0 — 15
Kartoffeln per Bush	0 7 —0 75
Neue Zwiebeln per Bush	0 75—0 85
Rothe Rüben per Bushel	0 35—0 55
Kohl per Dzd	0 40—0 50
Aepfel pr. Bbl	1 50—2 50
Süßkartoffeln per Bbl	0 75—0 0-

Provisionen.

Schmalz per Pfd	0 06½—0 8
Schinken	0 9½—11½
Breakfast Bacon	0 08½—10¾
Side Bacon	0 05—0 09
Getrocknetes Rindfleisch	0 80—0 90

Getreide, Heu und Mehl.

Spring weizen-Mehl—Lowrey's $3.25; Patent $3.85; Woodlawn $2.75; Graham $2.20; Orlando Patent $2.50; Crystall $3.00; Champion $2.50; Columbus $2.20; Shogo Patent $2.80; Roller Loaf $2.50; Orange Blossom $2.75.

Winterweizen-Mehl—Sea Foam Patent $3 00; White Dove $2.70; Coronet $3. 85; Reliance $2.60; Johnson's Best Patent $3.15.

Roggenmehl	1 90
Cornmehl	1 30—1 30
Weizen No. 2 Spring	0 43—0 45
Hafer-No. 2	0 40—0 41
Roggen-No. 2	0 50 0 0-
Korn-No. 3	0 43—0 45
Flachssamen	1 05—1 09
Gerste-No. 2	—0 78
Heu-Prairie (Gepreßtes)	4 00— 6 00
Loses Heu pr. Tonne	7 00— 8 0

¶ Golden Maschinen-Oel, 5 Gallonen für $1.25 bei B. O. Kostka, 1224 O Straße.

— In Beatrice verheirathete sich O. Snuffin von Wymore mit Frl. Nellie Clothier von Kansas.

— Dr. F. Meyer, welcher stark dem Trunke ergeben war, hat in Pawnee City, Selbstmord begangen, indem er sich eine Kugel durch den Kopf jagte.

£ Kaufet eure Glaswaaren, Farben und Oele bei B. O. Kostka, 1224 O Straße.

Billige und angenehme Excursionen nach Hot Springs, S. D.

Die Nortwestern Bahn wird eine Anzahl billige Excursionen nach Hot Springs, dem allgemein bekannten Vergnügungs- und Kurort, abgehen lassen und finden dieselben am 7. und 19. Juni statt. Die Scenen entlang des Elkhornthales, elegante Chair-Cars, Schlafwagen und gutes Essen auf allen Stationen machen diesen Ausflug auf dieser Linie angenehm in jedem Sinne des Wortes. A. S. Fielding, S. A. Mosher, Stadtagent. Gen'l Agent, 117 südl. 10. Str.

@ Da ein guter Schnapps der Gesundheit, wie dem Wohlbefinden im Allgemeinen, sehr förderlich ist, so sollten ganz besonders die Wirthe, die doch berufen sind, die Durstigen zu laben und denselben solche Waare zu offeriren, daß ihre Kunden leistungsfähig bleiben, beherzigen, daß sie nur dann viele Gäste in ihren Erfrischungslokalen finden werden, wenn sie reine Liqueure verabfolgen und keine sogenannten Rachenputzer. Häufig glaubt man, eine abgenutzte Wichsbürste passire die Kehle, so brennt der gefälschte Branntwein. Herrn. Woltemade ist des Engroshändler, der so preiswürdigen und reinen Schnapps seinen Kunden liefert, daß ein reißender Absatz des Fabrikates nicht ausbleiben konnte.

Dr. Price's Cream Baking Powder.
Das vollkommenste, das gemacht wird.

ALBERT S. RITCHIE,
Deutscher Advokat,
409—411 Karbach Block, Omaha, Neb.

Eine nützliche Prämie!

Eine Million Thatsachen.

Wir senden jedem Abonnenten, welcher das Abonnement auf den „Staats-Anzeiger" ($2.00) ein Jahr im Voraus bezahlt, „Conklin's bequemes Handbuch nützlichen Wissens und Atlas der Welt" für Mechaniker, Kaufleute, Advokaten, Aerzte, Landwirthe, Holzhändler, Bankiere, Buchhalter, Politiker und allerlei Klassen von Arbeitern in allen Geschäftszweigen. Enthaltend außerdem über 2000 Nachweisungen wichtiger Ereignisse im Auszug aus den besten historischen, statistischen, biographischen, politischen, geographischen und anderen Werken von allgemeinem Interesse. Ladenpreis: 25 Cents.

* Kaufet die Jordan Kohle bei John Bathen, Crete, zu $5 per Tonne.

* „Buggy Paint" im Werthe von 75 Cents wird euer Buggy wieder ganz neu machen bei B. O. Kostka, 1224 O Straße.

Geschäfts-Wegweiser.

Dr. J. H. Tyndale, Deutscher Arzt, Lansing Theater, Zimmer No. 10, Hals- und Nasen-Krankheiten.

C. Klotz, Hill Str., nördl von der Eisengießerei, Lincoln, Neb. Deutscher Contraktor in Zimmerarbeiten

E. R. Guthrie 1540 Straße, Lincoln, Neb., Bycicle an Carriages.

Bayard & Guerin, 1329 O Straße, Lincoln, Neb. Möbeln, Teppiche und Oefen.

Woodworth & McFall, 1218 O Straße, Lincoln, Neb. Händler in Pferdegeschirren.

W. Flanagan, 1304 O Straße, Lincoln, Neue und alte Möbel, Oefen, &c.

Chas. June, Ecke O und 13. Straße, Lincoln, Neb Fische, Geflügel, Wildpret, Käse, &c.

Baldwin Bros., 1217 und 1219 O St., Lincoln, Neb Munition und Gewehre.

Dr. R. E. Giffin, Office: Lansing Theater Zimmer 8 u. 9. Wundarzt.

H. T. Clarke Droguen-Handlung, Ecke 8. u. P Straße, Lincoln, Neb Engros-Droguen-Handlung.

Students Gallery, 1034 O Straße, Lincoln, Neb Extra Preise für Studenten.

Kimball & Fralick, 1629 O Straße, Lincoln, Neb. Granit- und Marmor-Monumente.

E. Fleming, 1224 O Straße, Lincoln, Neb. Uhrmacher, Juwelier und Optiker.

Ferguson Musik Haus, 1220 O Straße, Lincoln, Neb Pianos und Orgeln.

Dr. R. L. Bentley, 137 südl. 11. St. Zimmer 29—31, Brownell Block, Arzt für Kinderkrankheiten.

Harpham & Dobson, 920 N Straße, Lincoln, Neb. Händler in Wolle, Pelz und Talg.

O'Neill Plumbing & Heating Comp., 125 südl. 9. St., Lincoln, Neb. Plumbing, Dampf- und Wasserheizung.

† Wer selbstgemachte Brat-, Knack-, Leber-, und sonstige Würste sowie Fleisch billig zu kaufen wünscht, gehe zu Ferd. Voigt, 115 südl. 9. Straße.